

Minis Golf

Die Turnhalle wurde zur Minigolfanlage

Die SchülerInnen der Klassen 3 und 4 betätigten sich als Golfspieler. Zwar nicht auf einem getrimmten Grün, dafür in einer toll vorbereiteten Minigolf-Bahnen-Turnhallen-Anlage.

Wie auf einer echten Anlage gab es auch hier Laufzettel, auf denen vermerkt wurde, wieviele Schläge man bei jeder Bahn brauchte. Und die Bahnen hatten es in sich, Technik und Auge waren gefragt!

Die Kinder hatten (wie man sieht) viel Spaß!



Zu Fuß nach Jerusalem

Andacht zur Karwoche



Nächste Woche nach Palmsonntag beginnt die Karwoche in der Grundschule, die unter dem Thema "Füße" steht.

Die Wanderung nach Jerusalem wurde hauptsächlich zu Fuß zurück gelegt, für das letzte Stück nahm Jesus einen Esel. Heute wiesen bunte Fuß-Spuren den Weg in die Aula und auf die Bühne. Dort zeigte die Mäuschenklasse ein Anspiel dazu, wie Jesus in Jerusalem empfangen wurde: Freudig vom Volk, missgünstig von den Pharisäern.

Jede Klasse durfte am Ende der Andacht einen Palmzweig als Zeichen mitnehmen, nächste Woche findet von Montag bis Mittwoch die Karwoche statt: jeden Tag vier Stunden

Flohmarkt für einen guten Zweck

Robbenshülerinnen legen sich ins Zeug

Einige Kinder der Robbenklasse haben einen Flohmarkt auf die Beine gestellt, um mit dem Erlös [armen Kindern in Südamerika](#) zu helfen.



Zahlen, bitte!

In 5 Schritten zum Schülerkonzert

Heute in der Früh' machten sich die Robben, Pinguine und viele andere Klassen aus Leipzig auf den Weg ins Gewandhaus. Dort besuchten sie das Schülerkonzert "Zahlen, bitte" von Robert Metcalf und Band.

Wie so ein Ausflug abläuft?

1. Ankommen, aufstellen, abzählen, auf-den-Weg-machen
2. Aussteigen, auf-die-Autos-schauen, Augustusplatz, aufessen (Frühstück)
3. Aufregung, aufs-Klo-gehen, Augen aufreißen, Anspannung
4. Altersgerechte Lieder anhören, Action

Minimal Marathon - maximal Spaß!

SchülerInnen der Klassen 3 und 4 liefen mit beim Minimarathon



Wie im vergangenen Jahr waren auch dieses Jahr wieder zwei Teams der Grundschule beim Minimarathon am Start: ein Team Klasse 3 und ein Team Klasse 4. Beide Teams und ihr Betreuerinnen hatten trotz widriger Wetterverhältnis offensichtlich viel Spaß!

"Rekordmeldezahlen gibt es von den Nachwuchswettbewerben zu berichten. Über 2.000 Schüler werden beim Stadtwerke-Mini-Marathon für die Grundschulen und dem Stadtwerke-Schüler-Mannschafts-Marathon für die Oberschulen und Gymnasien an den Start gehen. Beide Wettbewerbe werden von Titelsponsor Leipziger Stadtwerke in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund Leipzig und dem Landesamt für Schule und Bildung organisiert."

(Quelle: <https://www.leipzigmarathon.de/news.html>)

Zwei treffen Einen

Osterandacht mit vielen Füßen

In der heutigen Osterandacht durften die Kinder und die vielen Erwachsenen (Hospitationsbesuch aus Cuxhaven) zwei Jüngern auf dem Weg nach Emmaus folgen, wie sie einem Mann begegnen.

Dieser Mann ist Jesus, was die Jünger in ihrer Trauer nicht bemerken. Erst beim Abendmahl fällt es ihnen auf - doch da ist Jesus schon wieder verschwunden.

Wie die Geschichte in der Bibel steht und wie sie weitergeht, kann man hier nachlesen. Am Ausgang erhielten alle, ob groß oder klein, einen symbolischen Fuß samt Spruch mit auf den Weg, diesmal aber nicht nach Emmaus, sondern in die Klassenzimmer.



Qluge-Qinder-Qwürfel

Auswertung des Känguru-Wettbewerbs



Was sich anhört, wie ein hipper Smoothie ist das Präsent, was alle am Känguru-Wettbewerb beteiligten Kinder bekamen: den Qwürfel.

Er besteht, im Gegensatz zum Rubix-Zauberwürfel, aus verschieden großen Quadern. Unberührt, sieht er sehr schön aus, glänzend und harmonisch. Doch wehe, er wurde ein-oder zweimal gedreht. Dann gab es kein zurück mehr, trotz Anleitung im Känguru-Heft.

Heute wurden statt eines Morgenkreises die Kinder geehrt, die beim Wettbewerb einen Preis bekommen haben, inklusive Knobel-Geschenk. Außerdem wurde das Känguru-T-Shirt vergeben für den größten Sprung - also die meisten aufeinanderfolgenden richtig gelösten Aufgaben.

Und am Wochenende werden bestimmt noch einige Qwürfel rotieren, vielleicht auch in den Händen der Erwachsenen...

Unterricht in der Kirche

Zweite Klassen besuchen im Religionsunterricht die Kirche Schönau

Na sowas! Bänke gibt es zwar und alle schauen nach vorne, aber ein Klassenzimmer ist das nicht! Trotzdem findet hier Unterricht statt - Religionsunterricht.

Das Thema "Kirche" in Klasse wird hier ganz anschaulich behandelt, nämlich vor Ort. Dafür ist die Klasse 2b am Montag aufgebrochen, von der Schule durch die Parkallee, über die Lützner Straße, durch den Schönauer Park bis zur Kirche Schönau. Diese kleine Kirche wurde dann ausführlich von innen betrachtet und alles besprochen.

Was ist ein Altar, wo ist das Taufbecken, wozu dient die Kanzel usw.